



FDP-Ratsgruppe
Dönhoffstr. 99
51373 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Reinhard Buchhorn
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 16.08.2015

Änderungsantrag zur Vorlage 2015/0690 – Unterbringung von Flüchtlingen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Buchhorn,

die FDP-Ratsgruppe bittet darum, folgenden Änderungsantrag als Tischvorlage auf die Tagesordnung der betroffenen Bezirksvertretungen und des Rates am 17.8.zu setzen:

Die Vorlage Nr. 2015/0690 wird vertagt bis zur Klärung der folgenden Punkte:

**1. Für den Bodenauftrag Heinrich-Claes-Str. sowie für den Bodenaustausch Merziger Str. werden genaue Zahlen sowie Einzelheiten der den zugrunde liegenden gutachterlichen Berichten vorgelegt.
Gleichzeitig wird gegenübergestellt, wie hoch die Kosten für eine Bodensanierung an beiden Standorten wären, wie sie in den ursprünglichen Baugutachten vorgesehen sind.**

2. Statt Container anzumieten wird der Ankauf von mobilen Wohneinheiten im Systembau geprüft.

Begründung:

Um eine solide Entscheidung zu den drei vorgeschlagenen Standorten fällen zu können, fehlen dem Rat wichtige Informationen, was die Bebauung der als belastet geltenden Grundstücke Heinrich-Claes-Str. sowie Merziger Str. angeht.
Desweiteren ist die Alternative zur Anmietung der Container-Wohneinheiten zu prüfen.

Ad 1) Es stellt sich die Frage, ob eine provisorische Herrichtung der Grundstücke zum jetzigen Zeitpunkt und die spätere endgültige Erschließung der Gelände als Bauland in der Summe nicht ungleich höher ausfallen, als sofort eine gründliche Aufbereitung und Erschließung durchzuführen.

Ad 2) Sowohl in Münster als auch in Köln hat es sich gezeigt, dass der Ankauf von Wohneinheiten im mobilen Systembau im Verhältnis zur Anmietung von Containern viele Vorteile bietet:

a) der Systembau ist kostengünstiger umzusetzen

- b) eine familienfreundliche Unterbringung in Wohnungsstruktur
- c) sehr kurzfristige Herstellungsmöglichkeiten (3-5 Monate)
- d) auch in den Unterhaltskosten ist der Systembau wirtschaftlicher
- e) das System ist nachhaltiger, weil es mobil später einer weiteren/anderen Nutzung zugeführt werden kann.

Die Option mobiler Systembau ist für die Leverkusener Standorte zu prüfen.

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens Friedrich Busch
FDP-Ratsgruppe

Benedikt Vennemann
Bezirksvertreter Bezirk III